

VORWORT

Eine weitere Ausgabe des Wissenschaftlichen Jahrbuches der Tiroler Landesmuseen liegt vor Ihnen! Auf 488 Seiten ist der Forschungsertrag der jüngeren Vergangenheit in Fadenheftung gebunden der interessierten Öffentlichkeit nunmehr dauerhaft zugänglich. Einmal mehr machen die fachkundigen und thematisch breit gestreuten Beiträge die Vielfalt der Themen und Bestände der Tiroler Landesmuseen deutlich. Sie sind derart umfangreich und vielfältig, dass sie von den in den Häusern tätigen Fachwissenschaftlern und Fachwissenschaftlerinnen gar nicht aufgearbeitet werden können; das ist einer der Gründe, weshalb ich für die immer weiter zunehmende Arbeit externer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit unseren Beständen und Themen dankbar bin.

Aber nicht nur die schiere Menge erfordert eine Mitarbeit von außen. Auch die Weitung des Blicks, die Einbringung anderer Ansätze – schlicht die Verbreiterung des Forschungsansatzes! – ist eine Bereicherung für die Nutzer derart aufgearbeiteten Themen. Dafür bin ich im Namen aller diese Arbeiten nun nutzenden Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen von Herzen dankbar.

Das seit 2008 jährlich erscheinende Wissenschaftliche Jahrbuch erfreut sich aber nicht nur bei Nutzern eines großen Zuspruchs. Auch die Einreichungen nehmen von Jahr zu Jahr

zu und zwingen uns zu einer Auswahl, die wir mit großer Sorgfalt vornehmen. Hierbei leiten uns natürlich vorrangig fachliche Aspekte, aber auch die in den Häusern angelegten Sammlungen mit ihren Beständen müssen abgebildet werden. Von daher bitte ich um Nachsicht, wenn nicht jeder Beitrag unmittelbar in den Druck gehen kann. Ich bin mir sicher, dass für diese Haltung Verständnis aufgebracht wird, zumal dadurch ja belegt ist, dass das neu aufgebrachte Forum für die wissenschaftliche Arbeit an Museen ganz offenbar von der *scientific community* angenommen ist. Das freut mich umso mehr, als diese ja die Grundlage unseres Arbeitens in den Tiroler Landesmuseen ist und auch sein muss. Dies mag auch daran liegen, dass die Verteilung der Bände im zumindest deutschsprachigen wissenschaftlichen Bereich recht umfangreich ist.

Neben den Autorinnen und Autoren gilt es noch Ellen Hasstaba ein Wort des Dankes abzustatten. Einmal mehr hat sie mit unbestechlicher Exaktheit und Empathie die Redaktion des vorliegenden Bandes geschultert und ganz wesentlich dazu beigetragen, dass er wie gewohnt im Studienverlag erscheinen konnte.

Wolfgang Meighörner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Meighörner Wolfgang

Artikel/Article: [Vorwort. 9](#)